

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt legt weiter zu

Marktvolumen nähert sich der 100 Milliarden-Marke

Der Zertifikatemarkt in Deutschland ist im August weiter gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Das Marktvolumen erhöhte sich um 3,4 Prozent und damit um 2,7 Mrd. Euro. Positive Preiseffekte aufgrund gestiegener Aktienkurse sowie die starke Nachfrage nach Kapitalschutz-Zertifikaten und Aktienanleihen trugen zum Wachstum des Zertifikatemarkts maßgeblich bei. Der Preiseffekt lag bei 1,3 Prozent.

Die 14 an der Erhebung teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarktes. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende August auf 97,9 Mrd. Euro.

Bei der Auswahl der Anlageklassen setzten die Anleger im August weiter auf Sicherheit. Die Nachfrage nach Zertifikaten mit Renten als Basiswert nahm noch einmal zu. Ihr Open Interest stieg um 7,2 Prozent

bzw. 2,1 Mrd. Euro. Mit 38,1 Prozent entfiel mehr als ein Drittel des gesamten Anlagevolumens auf Rentenzertifikate.

Die positive Entwicklung an den Märkten wirkte sich auch auf das Marktvolumen der Zertifikate mit Aktien als Basiswert aus. Ihr ausstehendes Volumen legte um 1,1 Prozent bzw. 504 Mio. Euro zu. Mit 58,1 Prozent blieben Aktienprodukte auch im August die beliebteste Assetklasse bei den Anlageprodukten.

Der Open Interest der Anlageprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert wuchs im Berichtsmonat um 2,4 Prozent bzw. 33 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 1,7 Prozent hatten sie jedoch auf die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte keinen großen Einfluss.

Im Gegenzug sank das Marktvolumen der Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert. Ihr ausstehendes Volumen fiel leicht um 0,7 Prozent ►►

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte erhöhte sich im August um 3,4 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug Ende August 97,9 Mrd. Euro.
- Bei den Anlageprodukten dominierten weiterhin Zertifikate mit Aktien als Basiswert. Mit 58,1 Prozent entfiel auf sie mehr als die Hälfte des gesamten Anlagevolumens.
- Kapitalschutz-Produkte stellten die größte Produktkategorie bei den Anlageprodukten. Ihr Open Interest stieg um 4,2 Prozent, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen auf 64,3 Prozent erhöhte.
- Auf Anlagezertifikate entfiel 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent.

und lag bei 1,8 Mrd. Euro. Entsprechend verringerte sich ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte. Auf Hedge Fonds-Zertifikate entfiel im August 2,1 Prozent.

Differenziert nach Produktkategorien der Anlagezertifikate wuchs das ausstehende Volumen der Kapitalschutz-Zertifikate absolut betrachtet am stärksten. Ihr Open Interest stieg um 4,2 Prozent bzw. 2,1 Mrd. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen weiter erhöhte. Mit 64,3 Prozent bzw. 53,0 Mrd. Euro des ausstehenden Volumens der Anlageprodukte waren Kapitalschutz-Produkte im August die mit Abstand größte Produktkategorie.

Platz zwei belegten wie in den Vormonaten die Express-Zertifikate mit einem Anteil von 11,3 Prozent. Ihr Marktvolumen erhöhte sich um 2,4 Prozent und damit um 221 Mio. Euro. Der Anstieg war zu einem großen Teil auf gestiegene Aktienkurse zurück zu führen. Die Kurse der Express-Zertifikate erhöhten sich im Durchschnitt um 5,1 Prozent.

Ebenfalls verbessern konnte sich das Marktvolumen der Discount-Zertifikate. Ihr Open Interest legte im August um 0,7 Prozent Euro zu. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 7,2 Prozent oder 5,9 Mrd. Euro stellten sie weiterhin die drittgrößte Produktkategorie.

Trotz eines leichten Anstiegs des ausstehenden Volumens von 2,0 Prozent bzw. 107 Mio. Euro blieb der Anteil der Bonus- und Teilschutz-Zertifikate stabil. Wie in den Vormonaten entfiel auf sie 6,6 Prozent des Gesamtvolumens.

Auch bei den Index-Zertifikaten gab es keine Veränderung. Zwar gewann ihr Open Interest 2,4 Prozent und damit 78 Mio. Euro hinzu, Auswirkungen auf den Marktanteil hatte dies jedoch nicht. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte betrug, wie schon im Juli, 4,1 Prozent.

Weiterhin gefragt waren Aktienanleihen, deren Wachstum sich im Vergleich zum Vormonat jedoch abschwächte. Ihr ausstehendes Volumen

stieg um 3,4 Prozent und damit um 54 Mio. Euro. Mit einem Anteil von unverändert 2,0 Prozent haben sie für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch keine große Bedeutung.

Dies gilt auch für die Outperformance- und Sprint-Zertifikate, die im August weiterhin die kleinste Kategorie bei den Anlagezertifikaten stellten. Sie konnten ihr starkes Wachstum aus dem Vormonat nicht fortsetzen, ihr ausstehendes Volumen ging auf 0,3 Prozent zurück.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate stieg im August insgesamt um 3,3 Prozent bzw. 2,6 Mrd. Euro auf 82,4 Mrd. Euro.

Wesentlich stärker als bei den Anlagezertifikaten fiel das Wachstum des Marktvolumens bei den Hebelprodukten aus. Sie kamen auf ein Plus von 15,3 Prozent bzw. 111 Mio. Euro. Besonders Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert konnten hinzugewinnen. Bedingt durch positive Preiseffekte von 2,1 Prozent stieg ihr Open Interest um 20,2 Prozent bzw. 111 Mio. Euro. Preisbereinigt nahm das ausstehenden Volumen um 18,1 Prozent bzw. 100 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 79,0 Prozent waren sie auch im August die dominierende Anlageklasse bei den Hebelprodukten.

Dagegen verzeichneten Hebelprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert im August einen leichten Rückgang. Ihr Marktvolumen verringerte sich um 0,1 Prozent. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 20,2 Prozent.

Nach den starken Verlusten vom Juli konnten die Hebelprodukte mit Renten als Basiswert im August wieder etwas hinzugewinnen. Ihr Open Interest wuchs mit 2,9 Prozent bzw. 175 Tsd. relativ betrachtet deutlich. Aufgrund ihres geringen Volumenanteils von 0,7 Prozent spielten sie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten veränderte sich im August nur geringfügig. Auf Anlagezertifikate entfiel 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.8.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	47.831.236	58,1%	46.927.539	57,7%	142.889	98,3%
Renten	31.380.776	38,1%	31.269.587	38,4%	1.156	0,8%
Währungen / Rohstoffe	1.417.402	1,7%	1.413.898	1,7%	1.230	0,8%
Hedge Fonds	1.762.822	2,1%	1.730.537	2,1%	89	0,1%
Zwischensumme	82.392.236	99,0%	81.341.562	99,0%	145.364	50,2%
Hebelprodukte						
Aktien	662.057	79,0%	650.544	78,7%	122.559	84,9%
Renten	6.134	0,7%	7.358	0,9%	642	0,4%
Währungen / Rohstoffe	169.507	20,2%	168.345	20,4%	21.090	14,6%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	837.699	1,0%	826.248	1,0%	144.291	49,8%
Gesamt	83.229.935	100,0%	82.167.810	100,0%	289.655	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.8.2009 x Preis vom 31.7.2009

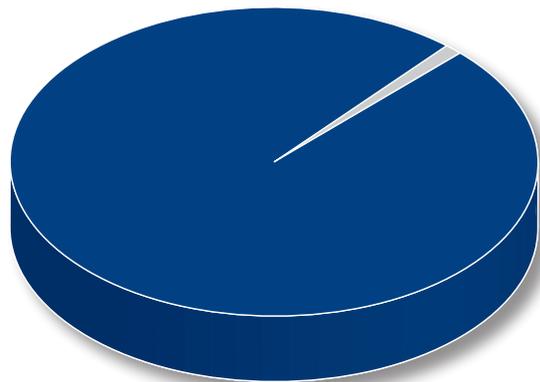
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.8.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	504.122	1,1%	-399.575	-0,8%	1,9%	-615.041	-1,3%
Renten	2.106.471	7,2%	1.995.282	6,8%	0,4%	16.326.808	108,5%
Währungen / Rohstoffe	33.013	2,4%	29.509	2,1%	0,3%	536.963	61,0%
Hedge Fonds	-12.387	-0,7%	-44.671	-2,5%	1,8%	-1.258.013	-41,6%
Zwischensumme	2.631.219	3,3%	1.580.545	2,0%	1,3%	14.990.717	22,2%
Hebelprodukte							
Aktien	111.262	20,2%	99.749	18,1%	2,1%	99.199	17,6%
Renten	175	2,9%	1.399	23,5%	-20,5%	-5.584	-47,7%
Währungen / Rohstoffe	-194	-0,1%	-1.356	-0,8%	0,7%	-61.053	-26,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	111.244	15,3%	99.793	13,7%	1,6%	32.562	4,0%
Gesamt	2.742.463	3,4%	1.680.338	2,1%	1,3%	15.023.279	22,0%

Produktklassen

Open Interest zum 31.8.2009

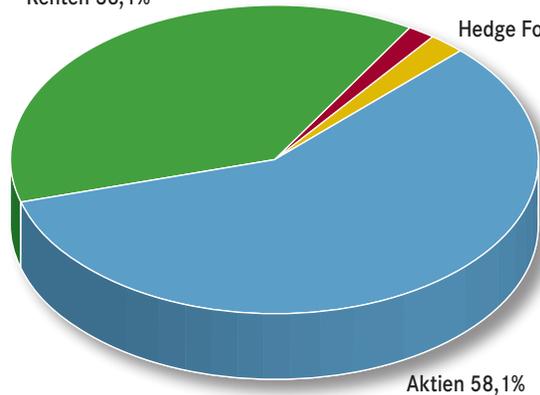
Anlageprodukte 99,0% Hebelprodukte 1,0%



Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.8.2009

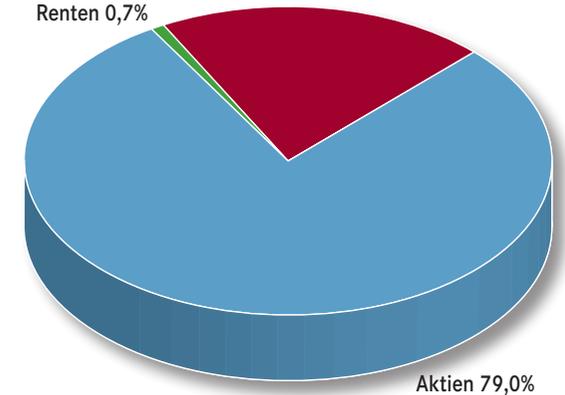
Renten 38,1% Währungen / Rohstoffe 1,7%



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.8.2009

Währungen / Rohstoffe 20,2% Aktien 79,0%

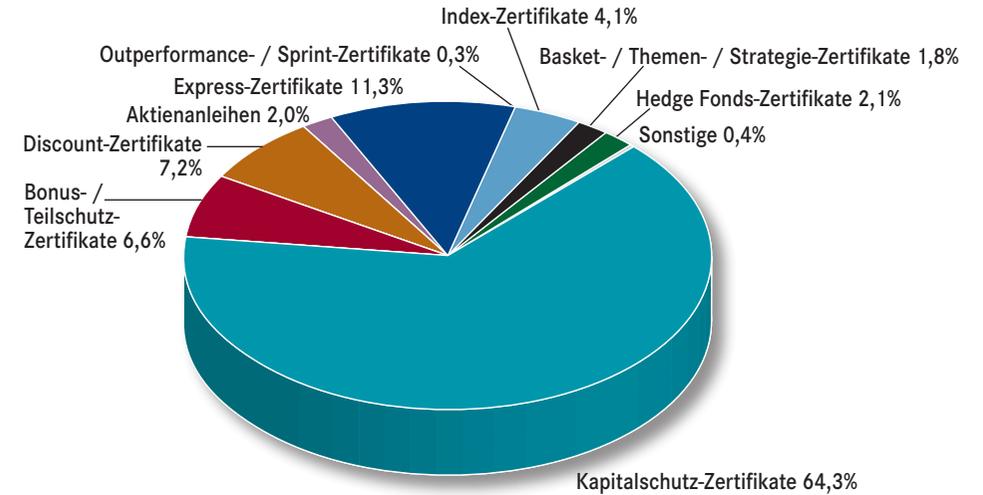


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.8.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	52.957.620	64,3%	52.733.054	64,8%	4.214	2,9%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.398.874	6,6%	5.264.472	6,5%	42.230	29,1%
Discount-Zertifikate	5.895.277	7,2%	5.837.843	7,2%	79.520	54,7%
Aktienanleihen	1.665.176	2,0%	1.666.709	2,0%	13.701	9,4%
Express-Zertifikate	9.307.658	11,3%	8.844.490	10,9%	2.368	1,6%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	230.571	0,3%	219.804	0,3%	1.367	0,9%
Index-Zertifikate	3.339.101	4,1%	3.242.823	4,0%	1.377	0,9%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.507.465	1,8%	1.482.318	1,8%	418	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.762.822	2,1%	1.730.537	2,1%	90	0,1%
Sonstige	327.672	0,4%	319.511	0,4%	79	0,1%
Gesamt	82.392.236	100,0%	81.341.562	100,0%	145.364	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.8.2009 x Preis vom 31.7.2009

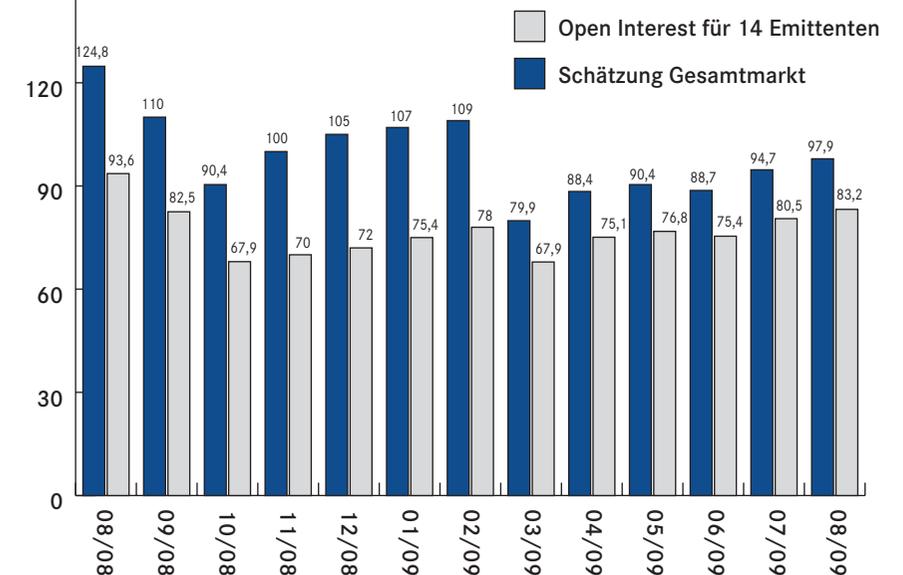
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.8.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalschutz-Zertifikate	2.116.040	4,2%	1.891.475	3,7%	0,4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	107.113	2,0%	-27.289	-0,5%	2,5%
Discount-Zertifikate	40.381	0,7%	-17.053	-0,3%	1,0%
Aktienanleihen	54.376	3,4%	55.910	3,5%	-0,1%
Express-Zertifikate	221.064	2,4%	-242.105	-2,7%	5,1%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-4.500	-1,9%	-15.267	-6,5%	4,6%
Index-Zertifikate	77.979	2,4%	-18.300	-0,6%	3,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	21.749	1,5%	-3.398	-0,2%	1,7%
Hedge Fonds-Zertifikate	-12.387	-0,7%	-44.671	-2,5%	1,8%
Sonstige	9.404	3,0%	1.243	0,4%	2,6%
Gesamt	2.631.219	3,3%	1.580.545	2,0%	1,3%

Marktvolumen seit August 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt- Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die aus- stehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emis- sion und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlun- gen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natür- lichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlage- klasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betrags- mäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich an- geboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Bör- se erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Untertei- lungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktien- anleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Parti- zipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock- Out- und exotische Produkte (siehe [http://www.boerse-stuttgart.de/ derivatematrix](http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix))

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Pro- dukte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten An- lage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklas- se Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsin- tern Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausste- hende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissions- datum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Unter- suchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zu- fällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein re- gelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Aus- wertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Rich- tigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur un- ter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht August 2009) erlaubt.